



**Kreis
Bergstraße**

Information zu:

Vorlage Nr.: 18-1542
erstellt am: 12.02.2020

Abteilung: Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft Kreis Bergstraße
Verfasser/in: Claudia Blume
Aktenzeichen: L-SG bl - Schulentwicklungsplan

Fortschreibung Schulentwicklungsplan 2020-25; Erweiterung gymnasiale Kapazitäten in der Region Bergstraße; ergänzende Hinweise

Erläuterung:

In der Sitzung der Betriebskommission des Eigenbetriebs Schule und Gebäudewirtschaft wurden Fragen zur Vorlage aufgeworfen, zu denen hiermit Stellung bezogen wird:

1. Nachhaltigkeit der Variante „Ausbau Gymnasien Bergstraße“

Die Variante „Ausbau Gymnasien Bergstraße“ wird im Vergleich zur Alternative, ein neues 4-zügiges Gymnasium in Lorsch zu errichten, sowohl finanziell als auch unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung als die nachhaltigere Variante angesehen, da an den bestehenden Gymnasien an der Bergstraße bereits ein großer Teil für die weiterführenden Schulen erforderlichen kostenaufwändigen Fachräume sowie die für den Ganztagsbetrieb erforderlichen Räume vorhanden sind.

Sollten die Schülerzahlen für die Gymnasien längerfristig zudem wieder sinken, wären die bestehenden größeren Systeme an der Bergstraße zudem stabiler als ein neues und ggf. noch in Aufbau befindliches Gymnasium in Lorsch, keine Schule hat zudem negative Skaleneffekte.

2. Erforderliche Schüler-Lenkungsmaßnahmen

Bis zur Fertigstellung eines neuen Gymnasiums in Lorsch müssten die Schülerinnen und Schüler aus Lorsch und Einhausen weiterhin an den Bergsträßer Gymnasien beschult werden. Die bestehenden Gymnasien müssten entsprechend interimweise mit Modulen erweitert werden. Nach Fertigstellung des neuen Gymnasiums in Lorsch müsste dann eine gezielte Lenkung möglichst aller Schülerinnen und Schüler aus Lorsch und Einhausen an das neue Gymnasium sowie der Rückbau der ergänzten räumlichen Kapazitäten (Module) an den Bergsträßer Gymnasien erfolgen. Eine derartig umfassende Schülerlenkung kann in der Praxis auf großen Widerstand stoßen und somit sehr problematisch werden.

3. Größe des neuen Gymnasiums

Das für Lorsch geplante Gymnasium soll 4-zügig werden. Die vier Züge werden nur unter der Prämisse zustande kommen, dass es gelingt, alle Schülerinnen und Schüler aus Lorsch und Einhausen an das neue Gymnasium zu lenken. Sollte sich ein Teil der Schülerinnen und Schüler dennoch für den Besuch eines Bergsträßer Gymnasiums entscheiden und dort wegen ggf. noch freier Aufnahmekapazitäten auch nicht abgelehnt werden können, besteht die Gefahr, dass in dem neuen Gymnasium weniger als vier Züge zustande kommen. Zudem ist bereits bei einem 4 zügigen Gymnasium die Kursvielfalt an der Oberstufe eingeschränkt.